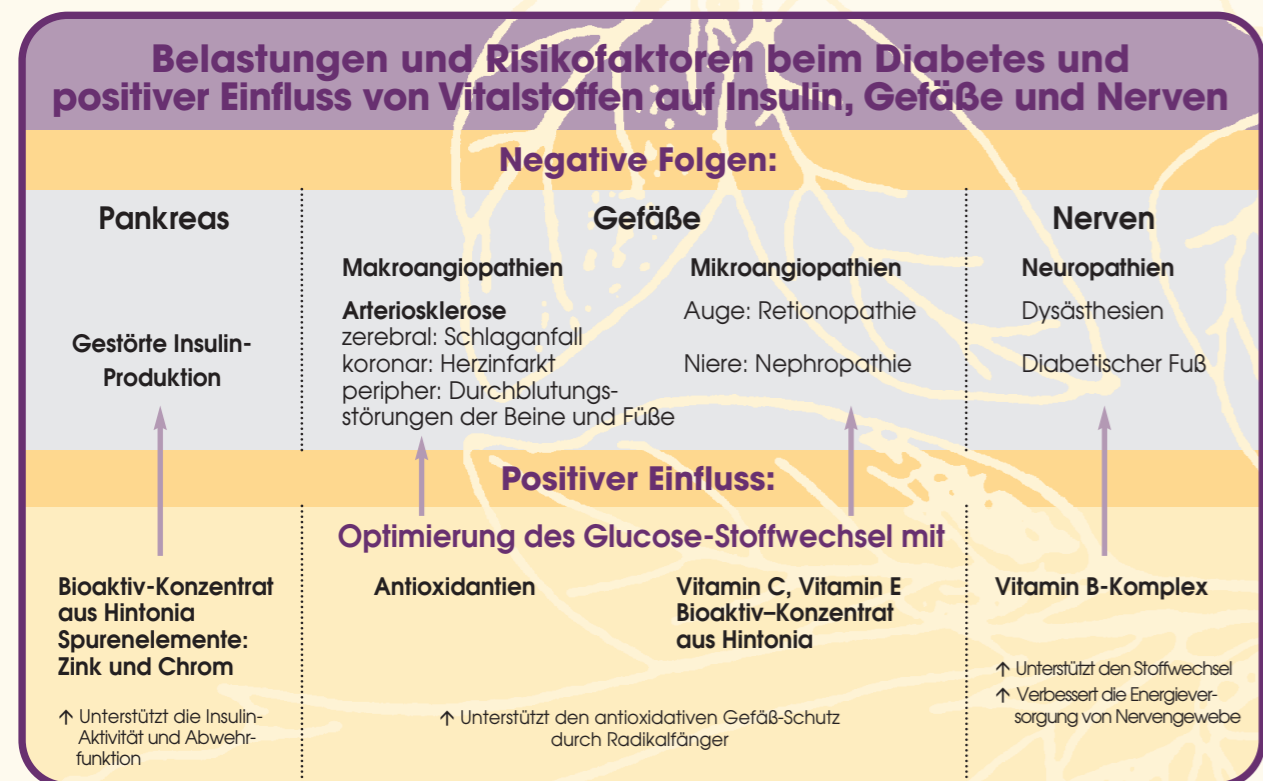


Stoffwechselerkrankung Diabetes mellitus

Der Diabetes mellitus ist in der modernen Gesellschaft die häufigste und bedeutsamste chronische Stoffwechselstörung. Da diese Krankheit mit den Ernährungsgewohnheiten zusammenhängt, ist sie heute nicht mehr auf das höhere Alter beschränkt. Langzeit-Diabetes kann dramatische Auswirkungen auf die Körperfunktionen zeigen, mit Spätfolgen für Nervengewebe und Gefäße wie Angiopathien, kardiovaskuläre Komplikationen und neuropathische Strörungen bis hin zum diabetischen Fuß. Das Ziel der Behandlung muss daher eine konstante Senkung des Blutzuckerspiegels auf physiologische Werte sein. Obgleich eine drastische Gewichtsreduzierung den Blutzuckerspiegel wirksam regulieren und damit Spätfolgen des Typ-2 Diabetes vermindern würde, ist der nötige Gewichtabbau in der Praxis oft nicht

leicht zu erreichen. Folglich benötigen Diabetiker ein Leben lang medizinische Betreuung, in den meisten Fällen eine medikamentöse Behandlung mit oralen Antidiabetika oder Insulin, in Kombination mit diätetischen Maßnahmen. Moderne Lebensgewohnheiten führen oft zusätzlich dazu, dass nicht genügend Vitamine, Spurenelemente oder andere Mikronährstoffe mit der Nahrung aufgenommen werden. Dies kann sich auf die Effizienz des Stoffwechsels und der Enzymsysteme negativ auswirken, z. B. auf das Immunsystem und eine verzögerte Wundheilung zur Folge haben. Bei Patienten, deren Stoffwechsel schon durch den Diabetes belastet ist, besteht daher ein höherer Bedarf an bestimmten Vitaminen, Spurenelementen und sekundären Pflanzeninhaltsstoffen.



Sucontral® D Diabetiker Kapseln

bieten zur unterstützenden diätetischen Behandlung bei Störungen des Glucose-Stoffwechsels (Diabetes Typ 2, Altersdiabetes) eine bedarfsgerechte Diabetiker Kapsel mit Vitalstoffen aus der Hintonia Rinde (Bio-Flavonoid-Konzentrat) sowie Vitaminen und Spurenelementen. Die Zusammensetzung der in **Sucontral D** Diabetiker Kapseln enthaltenen Nährstoffe ist darauf abgestimmt, das Therapieziel von konstanten und akzeptablen Blutzuckerwerten beim Diabetiker zu unterstützen. Besonders bei Patienten mit ausgeprägten Schwankungen des Blutzuckerspiegels und Schwierigkeiten bei der Einstellung

unter Diät und / oder medikamentöser Therapie können **Sucontral D** Diabetiker Kapseln helfen, einen gleichmäßigeren Blutzuckerspiegel zu erreichen. Die ergänzende Einnahme von **Sucontral D** Diabetiker Kapseln soll deshalb unter ärztlicher Aufsicht erfolgen. Die Kapseln können als bilanzierte Diät für besondere medizinische Zwecke zusätzlich zu den diätetischen Maßnahmen und der Therapie mit oralen Antidiabetika oder Insulin eingesetzt werden, um den erhöhten Bedarf des Diabetikers an Vitaminen, Mikronährstoffen und Spurenelementen zu kompensieren.

Basis jeder Therapie des Diabetes und seiner Folgen ist ein begleitendes Gesamtkonzept, bestehend aus: Steigerung der **körperlichen Aktivität** und **Gewichtsabnahme** mit gegebenenfalls **medikamentöser Therapie** sowie einer optimalen, auf den Bedarf des Diabetikers **abgestimmten Nährstoff-Versorgung**.

Begleitendes Gesamtkonzept von Sucontral D® bei Diabetes Typ-2 / Altersdiabetes

	orale Antidiabetika	Insulin	Insulin
Sucontral D®	Sucontral D®	Sucontral D®	Sucontral D®
Diät · Bewegung · Kontrolle	Diät · Bewegung · Kontrolle	Diät · Bewegung · Kontrolle	Diät · Bewegung · Kontrolle

Sucontral® D Diabetiker-Kapseln können den bewährten Behandlungsplan im Sinne einer bilanzierten Diät jederzeit unter ärztlicher Kontrolle ergänzen. Die tägliche Zufuhr eines oft erhöhten Bedarfs an Vitalstoffen, Vitaminen und Spurenelementen ist unbegrenzt zur

Unterstützung der Gesundheit möglich. Bitte beachten Sie: Hintonia-Konzentrat kann den Blutzuckerspiegel senken. Es kann daher erforderlich sein, die ärztlich verordnete medikamentöse Therapie unter ärztlicher Aufsicht entsprechend anzupassen.



Sorgfältiger und kontrollierter Anbau der Hintonia-Pflanze

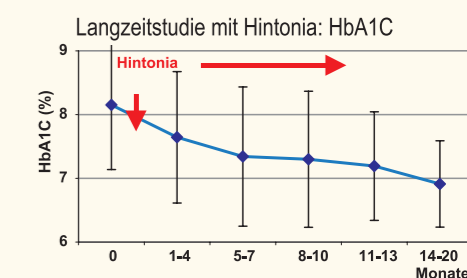
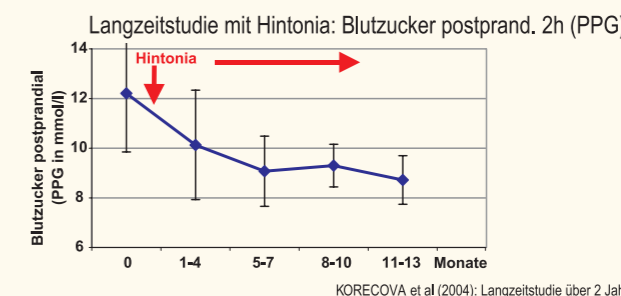
Wissenschaftlich Fakten

In wissenschaftlichen Untersuchungen konnte für die Hintonia-Pflanze nachgewiesen werden:

- Günstige Beeinflussung des Zucker-Energie-Stoffwechsels**
KOREC R et al (2000): *Arzneim.-Forsch./Drug Res.* 50 (I), 2, 122-128 (2000)
KUHR R (1953): *Der Landarzt*, Jg. 29, Heft 23, 1-8
PINTO A, CAPASSO A, SORRENTINO L. (1997): *Arzneim.-Forsch./Drug Res.* 47 (II), Nr. 7, 829-833
- Kann orale Antidiabetika und Insulin in ihrer Wirkung unterstützen**
KORECOVA et al (2004): Langzeitstudie über 2 Jahre (3. Zwischenbericht)
KUHR R (1953): *Der Landarzt*, Jg. 29, Heft 23, 1-8
MACHENS R (1992): *Erfahrungsheilkunde (Acta medica empirica)*, Heft 6, 416-420
PLOSS O (2002): *Naturheilkunde (Der Freie Arzt)* Jg. 25, Nr. 1/2, 40-44
VIERLING W (2001): Publikation in Vorbereitung
RITZMANN H (1950): *Hippokrates*, 21, Heft 6 161
SCHMID P (1951): Sonderdruck, Konstanz
- Positiver Einfluss auf HbA1c**
MACHENS R (1992): *Erfahrungsheilkunde (Acta medica empirica)*, Heft 6, 416-420
- Verbesserung der Begleitsymptome und des subjektiven Befindens**
PLOSS O (2002): *Naturheilkunde (Der Freie Arzt)* Jg. 25, Nr. 1/2, 40-44
VIERLING W (2001): Publikation in Vorbereitung
RITZMANN H (1950): *Hippokrates*, 21, Heft 6 161
SCHMID P (1951): Sonderdruck, Konstanz

Vitalstoffe: Positiver Beitrag für die besondere Stoffwechselsituation des Diabetikers

- Antioxidantien Vitamin C und E schützen bei oxidativer Belastung durch freie Radikale**
STAHL W, SIES H (1997): *Diabetes* Vol 46 (2), 14-18
- B-Vitamine dienen der Energieversorgung des Nervensystems**
STRACKE H et al (1996): *Exp. Clin. Endocrinol. Diabetes* 104 (4), 311-316 (1996)
- Zink gleicht den erhöhten Bedarf des Diabetikers aus (bei gesteigertem renalen Zinkverlust)**
GRÖBER U (2002): *Dtsch. Apoth. Zt.*, 142. Jg, Nr. 7, 746-752
- Chrom unterstützt als wichtiger Bestandteil des 'Glukosetoleranzfaktors' die Insulin Wirkung**
ANDERSON R A (2000): *Metab.* 26 (1), 22-27
- Zink und Chrom reduzieren den oxidativen Stress und optimieren die Glucosehomöostase**
ANDERSON R A et al (2001): *J. Am. Coll. Nutr.* 20 (3), 212-218



Eigenschaften:

Unterstützt positiv den Glucose-Stoffwechsel

Adjuvans der Diabetestherapie

Deckt den erhöhten Bedarf des Diabetikers an Vitalstoffen

Sucontral® D

Zur diätetischen Behandlung von Diabetes Typ 2, Altersdiabetes sowohl präventiv als auch zur Ergänzung des bewährten Behandlungsplanes zur Optimierung des Zucker-Energie-Stoffwechsels

Kann zusätzlich zu diätetischen Maßnahmen und der Therapie mit oralen Antidiabetika und / oder Insulin unter ärztlicher Kontrolle grundsätzlich eingesetzt werden.

Bedarfsgerechte Vitalstoffzufuhr bestehend aus Hintonia-Bioaktiv-Konzentrat, den Vitaminen C, E, B1, B2, B6, B12, Folsäure, Biotin und den Spurenelementen Zink und Chrom zum Ausgleich bei erhöhtem Bedarf und vermehrter Vitalstoffausscheidung beim Diabetes.

Bedarfsgerechtes Vitalstoff-Konzept

BIO-FLAVONOID-KONZENTRAT der Hintonia-Pflanze

Günstige Beeinflussung des Zuckerstoffwechsels

Die Hintonia latiflora Stammpflanze gehört, wie auch z.B. der Kaffeestrauch, zu den Rubiaceen und ist, wie dieser, in weiten Teilen Zentral- und Südamerikas, vor allem in Mexiko und Guatemala verbreitet. Hintonia wächst in Büschen oder kleinen Bäumen von bis zu 5 m Höhe mit charakteristischen Blättern und weißen, duftenden Blüten mit auffälliger Trichterform. Die Tee-Abkochung ist wegen ihrer wohltuenden Wirkung sehr beliebt und wird auch zum Ausgleich eines erhöhten Flüssigkeitsbedarfs gerne getrunken. Bioaktiv-Konzentrate und Tee-Auszüge aus Hintonia latiflora werden schon seit langem in Europa und Lateinamerika unterstützend in der antidiabetischen Behandlung eingesetzt. Über die Hintonia Pflanze und deren Extrakte liegt eine Anzahl fundierter wissenschaftlicher Daten vor. Wissenschaftler gehen davon aus, dass Hintonia latiflora auf folgende Weise im Körper wirkt: Im Konzentrat enthaltene sogenannte Neoflavone wie Coutareagenin (ähnlich den oligomeren Procyanidinen, die z.B. auch im grünen Tee vorkommen) greifen am Insulinrezeptor der Körperzelle an, um dort die sich bei Typ-2-Diabetes ausprägende Resistenz abzumildern. So ist auch der positive Effekt auf das Allgemeinbefinden der Patienten belegt: z. B. Durstgefühl, Juckreiz und Müdigkeit und andere diabetische Begleiterscheinungen werden günstig beeinflusst. Hintonia enthält auch natürliche Inhaltsstoffe, die als „Pflanzliche Antioxidantien“ den oxidativen Zellschutz für die Gefäße, der besonderes wichtig bei Diabetes ist, unterstützen können.

SPURENELEMENTE

Zink

Unterstützen die verbesserte Insulinwirkung

ist an der Insulin-Produktion und –Freisetzung beteiligt, was die Bedeutung einer guten Zinkversorgung für den Diabetiker deutlich macht. Insulin wird in der Bauchspeicheldrüse in Form eines Zink-Komplexes gespeichert. Die Umwandlung von Pro-Insulin, einer Speicherform des Insulins, in das aktive Hormon wird durch ein Zink-abhängiges Enzym katalysiert. Zink ist auch ein wesentlicher Bestandteil zahlreicher anderer Enzyme des Kohlenhydrat-Stoffwechsels.

Chrom

ist Bestandteil des Glukose-Toleranz-Faktors: eine optimierte Chromversorgung kann die Glukose Aufnahme in die Zelle verbessern und die Stabilisierung des Blutzuckerspiegels unterstützen. Durch vermehrte Ausscheidung besteht erhöhter Bedarf bei Diabetikern.

VITAMINE

Vitamin C

Gefäßschutz durch Antioxidantien unterstützen die reibungslose Stoffwechselfunktion

fängt freie Radikale ab, fördert die Abdichtung der Blutgefäße und entwickelt im Synergismus mit Vitamin E protektive Wirkung auf Gefäße und Körperzellen.

Vitamin E

stellt mit Vitamin C zusammen einen wesentlichen Faktor des Abwehrsystems des Organismus gegenüber freien Radikalen dar. Eine regelmäßige Zufuhr an Vitamin E zeigt beim Diabetiker positive Auswirkungen und kann zu einem verbesserten antioxidativen Status an den Blutgefäßen beitragen.

Vitamine der B-Gruppe

sind am Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsel beteiligt und spielen eine wichtige Rolle in der Prävention von Störungen des Nervensystems. Vitamine B1, B6 und B12 tragen zu einer verbesserten Energieversorgung v.a. in den Nervenzellen bei. Die besondere Bedeutung der B-Vitamine für den Diabetiker wird dadurch deutlich, dass der Energieumsatz auch von Gehirn- und Nervenzellen vollständig vom Glukosemetabolismus abhängig ist, der aber bei Diabetes wegen der gestörten Glukoseaufnahme in die Zellen verlangsamt abläuft.

Vitamin B1

wird beim Abbau von Kohlenhydraten gebraucht, wichtig für die Erregungsleitung der Nerven.

Vitamin B2

Vitamin B2 spielt wie alle B-Vitamine eine bedeutsame Rolle für Nerven und Gefäße.

Vitamin B6

trägt zum störungsfreien Abbau von Kohlenhydraten bei, unterstützt die intakte Struktur der Nerven und ihre Funktion.

Vitamin B12

unterstützt die Regeneration von Nerven und Gefäßen.

Folsäure

wirkt am Aufbau von Nervengewebe und an der Regulierung der Mikrozirkulation des Blutes mit. Mit Zink Ergänzung hinsichtlich der Wirkungen bei Diabetes.

Biotin

essentieller Bestandteil des Enzyms Glucokinase, das an der Umwandlung von Glucose in Energie beteiligt ist. Wird ebenfalls der B-Gruppe zugeordnet, dient mit ihr der Gesunderhaltung von Haut-, Nerven- und Gefäßzellen.

Sucontral® D Diabetiker Kapseln

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät)

- Zur diätetischen Behandlung bei Störungen des **Glucose-Stoffwechsels - Diabetes Typ-2, Altersdiabetes**
- mit pflanzlichem **Bioaktiv-Konzentrat aus der Hintonia-Pflanze plus Vitalstoffen (Antioxidantien Vitamine und Spurenelemente)**
- zur **Optimierung des Zucker-Energie-Stoffwechsels bei Diabetes im Rahmen eines Diätplanes**
- 2 x 1 Kapsel kurz vor den Mahlzeiten**



Zusammensetzung:	pro Tagesportion (2 Kapseln)	pro 100 g	% Tagesbedarf NKV	Physiologischer Brennwert	pro Tagesportion (2 Kapseln) 2,3 kJ (0,5 kcal)	Pro 100 g 518 kJ (113 kcal)
Vitamine:						
Vitamin C	60 mg	13534 mg	100 %	Kohlenhydrate	< 0,01 g	< 2,3 g
Vitamin E	1,0 mg	2256 mg	100 %	Eiweiß	0,12 g	27,1 g
Vitamin B1	1,4 mg	316 mg	100 %	Fett	0,0 g	0,0 g
Vitamin B2	1,6 mg	361 mg	100 %	Proteinheiten	< 0,001 BE	<0,23 BE
Vitamin B6	2 mg	451 mg	100 %			
Vitamin B12	1 µg	226 µg	100 %			
Folsäure	200 µg	45,1 mg	100 %			
Biotin	0,15 mg	34 mg	100 %			
Mineralstoffe und Spurenelemente:						
Zink	5 mg	1128 mg	33 %			
Chrom	50 µg	11,3 mg	**			
Mikronährstoffe:						
Bio-Flavonoid-Konzentrat aus Hintonia latiflora	48 mg	10,8 g	**			

Zutaten (pro 100g): Teetrockenkonzentrat aus Hintonia-Pflanze (Hintonia latiflora), Kapselhülle Gelatine, Vitamin C (14,39g/100 g), Vitamin E-Acetat (4,81g/100 g), Zinkacetat (3,79g/100 g), Füllstoff Calciumhydrogenphosphat, Trennmittel Magnesiumstearat, Vitamin B6 (0,55g/100 g), Vitamin B2 (0,36g/100 g), Vitamin B1 (0,35g/100 g), Chrom-III-Chlorid (0,058g/100 g), Folsäure (0,045g/100 g), Biotin (0,034g/100 g), Vitamin B12 (226µg/100 g).

Für Diabetiker: Pflanzliches Bioaktiv-Konzentrat, Vitamine, Spurenelemente

Sucontral D Diabetiker Kapseln, Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Wichtiger Hinweis: Diabetiker Kapseln **Sucontral D** sind als bilanzierte Diät unter ärztlicher Aufsicht zu verwenden. **Sucontral D** Diabetiker Kapseln mit Bioaktiv-Konzentrat, Vitaminen und Spurenelementen decken den erhöhten Ernährungsbedarf des Diabetikers an diesen Stoffen besser ab und sind als Ergänzung des bewährten Behandlungsplanes und keinesfalls als dessen Ersatz gedacht. Die Einnahme der vom Arzt verordneten Medikamente, die Gewichtskontrolle, der Diätplan und die richtige Ernährung können nicht ersetzt werden. **Sucontral D** Diabetiker Kapseln dienen nicht als alleinige Nährstoffquelle.

Verzehrempfehlung und Art der Anwendung: 2 mal täglich 1 Kapsel mit einem Glas Wasser (100 ml) oder Tee kurz vor dem Essen bei Einhaltung der vorgeschriebenen Diät einnehmen. Eine kontinuierliche und langfristige Zufuhr der Vitalstoffe aus **Sucontral D** Diabetiker Kapseln dient der Unterstützung der Gesundheit. Nicht bei Chrom-Allergie oder vorbestehender Lebererkrankung anwenden. Da keine Erfahrungen bei schwangeren und stillenden Frauen vorliegen, ist dieser Personen-gruppe von der Anwendung von **Sucontral D** abzuraten.

HARRAS PHARMA
Am Harras 15
D-81373 München
www.harraspharma.de



CURARINA GmbH
Tel.: 0 89/74 73 67-0
Fax: 0 89/74 73 67-19
mail@harraspharma.de

Jetzt unser Servicematerial bestellen! Fax: 089-747367-19

Ja, bitte senden Sie mir kostenlos:

- Patientenbroschüren
- wissenschaftliche Informationen
- Aktionsangebot / IGeL Angebot

Bitte gewünschtes ankreuzen und per Fax oder auf dem Postweg an uns zurückschicken.

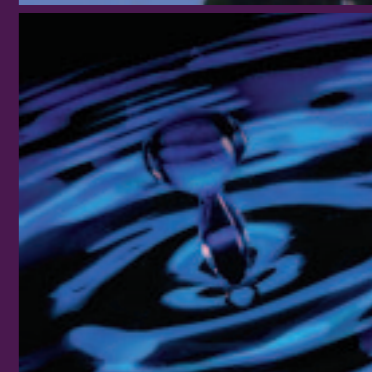
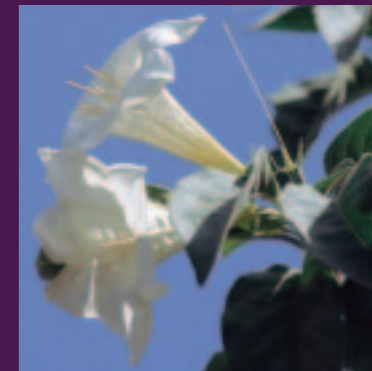
Adresse oder Stempel

Sucontral® D Diabetiker Kapseln

Unterstützt die Diabetes Therapie.

Zur diätetischen Behandlung bei Störungen des Glucose-Stoffwechsels (Diabetes Typ-2, Altersdiabetes)

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät).



Information für Fachkreise

ANDERSON R A et al: J. Am. Coll. Nutr. 20 (3), 212-218 (2001)
ANDERSON R A: Diabetes Metab. 26 (1), 22-27 (2000)
BAKER DE, CAMPBELL RK: Diabetes Educ. 18 (5), 420-727 (1992)
BASTIEN, M.: Dissertation, Paris, (1961)
BEZANGER-BEAUQUESNE L et al: Les Plantes dans la Therapeutique Moderne. 2^e. Paris: Maloine, 1986, p.172.
BÜTTLER W: Neuer Erfahrungsbericht über Sucontral (1952)
CAPASSO F: Toxikologisches Gutachten über Su-contra1®. Universität Neapel (1993)
CERIELLO A et al: Diabetes Care, Vol. 14, (1), 68-72 (1991)
CHAUDRY P S et al: Biochem. Pharmacol. 32, 1995-1998 (1983)
GRÖBER U: Dtsch. Apoth. Z., 142. Jg. Nr. 7, 746-752 (2002)
HÄGERS Handbuch der Pharmazeutischen Praxis (1993)
HAHN A, WOLTERS M: Dtsch. Apoth. Z., 142. Jg. Nr. 47, 5748-5757 (2002)
HAVIVI E et al: Int. J. Vit. Nutrition Res 61 (4), 328-333 (1991)
KAISER H, GEYER H: Arch. Pharm. 288, 595-608 (1955)

Literatur

KOREC R, SENSCH KH, ZOUKAS T: Arzneim.-Forsch./Drug Res. 50 (1), 2, 122-128 (2000)
KORECOVÁ M., KOREC R: Intermediale Report, Diabeteszentrum Trenčin, (2001)
KRAUS L, NOSTER S: Hintonia latiflora Rinde (1993)
KUHR R: Der Landarzt, Jg. 29, Heft 23, 1-8 (1953)
MACHENS R: Erfahrungsheilkunde (Acta medica empirica), Heft 6, 416-420 (1992)
MAXWELL S R et al: Eur. J. Clin. Invest. 27 (6), 484-490 (1997)
MC GARTHY M F: Med. Hypoth. 13, 139-151 (1984)
MC GARTHY M F: Med. Hypoth. 7, 515-538 (1981)
MITTMANN U: Sonderdr. (2000)
MUELLER U et al: Stuttgart, 53-63 (1994)
NOSTER S: Dissertation, Hamburg (1992)
PELLEGRINI A: Sonderdruck (1961)
PEPONIS V et al: Br. J. Ophthalmol. 86, 1369-1373 (2002)
PERCS E: Der Freie Arzt/Naturheilkunde 40-44 (2001)
PERIS J B, STÜBING G, VANACLOCHA B: Fitoterapia Aplicada. (1995)